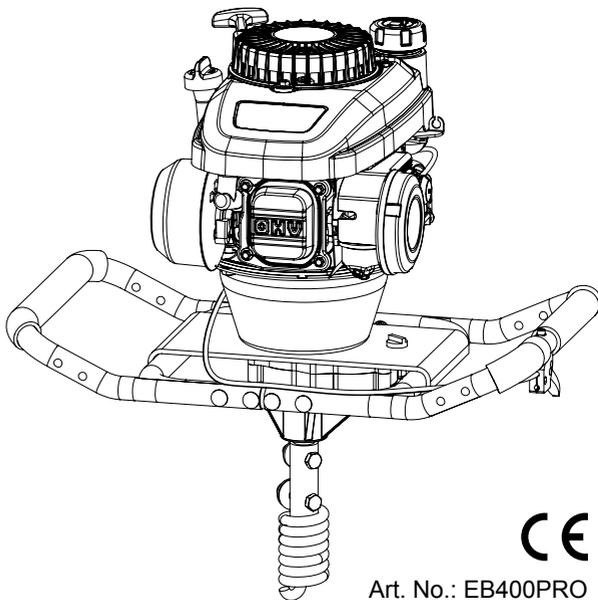




# EB-400PRO



D

Original-Betriebsanleitung  
**Benzin-Erdbohrgerät EB-400PRO**

## ÜBERBLICK

1. **VORWORT**
2. **INFORMATIONEN ZUR BETRIEBSANLEITUNG**
3. **BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG**
4. **TECHNISCHE BESCHREIBUNG**
5. **BETRIEBSZEITEINSCHRÄNKUNG**
6. **UMWELT**
7. **SICHERHEITSHINWEISE**
  - 7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise
  - 7.2 Persönliche Schutzausrüstung
  - 7.4 Sicherer Umgang mit Betriebsstoffe / Tanken
  - 7.4 Service-Sicherheit
  - 7.5 Verhalten im Notfall
  - 7.6 Restgefahren und Schutzmaßnahmen
8. **VERWENDETE SYMBOLE**
9. **LIEFERUMFANG**
10. **BEDIENELEMENTE UND FUNKTION**
11. **TRANSPORT**
12. **LAGERUNG**
13. **MONTAGE**
  - 13.1 Montage Bügelgriff, Gashebel und Verbindungsschaft
  - 13.2 Montage Bohrer (Zubehör optional)
14. **INBETRIEBNAHME**
  - 14.1 Besondere Sicherheit für Erdbohrgeräte
  - 14.2 Arbeitsverhalten und -technik
  - 14.3 Betriebsstoffe / Tanken
  - 14.4 Motor starten
  - 14.5 Motor abstellen
  - 14.6 Betrieb
  - 14.7 Arbeiten mit Schaftverlängerung (Zubehör optional)
15. **WARTUNG**
  - 15.1 Wartungsplan
  - 15.2 Luftfilter
  - 15.3 Zündkerze
  - 15.4 Funkenschutz
  - 15.5 Ablassen von Betriebsstoffen
  - 15.6 Reinigung
16. **FEHLERBEHEBUNG**
17. **TECHNISCHE DATEN**
18. **ZUBEHÖR**
19. **GEWÄHRLEISTUNG/GARANTIE/KUNDENDIENST**
20. **EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG**
21. **BAUTEILE DER MASCHINE**

## 1. VORWORT



### **ACHTUNG!**

**Lesen und beachten Sie vor Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise und Anweisungen.**

Machen Sie sich anhand dieser Anleitung mit der Maschine, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen.

Übergeben Sie die Maschine an andere Personen, dann händigen Sie bitte das komplette Handbuch mit aus.

### **Haftungsbeschränkung**

Wir haben uns bemüht, möglichst umfangreiche Informationen zur Unfallverhütung beim Betrieb zu geben, können jedoch nicht für mangelnde Vollständigkeit aufgeführter Gefahrenpunkte und -quellen zur Verantwortung gezogen werden.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine
- Unsachgemäßer Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung der Maschine
- Betreiben der Maschine bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen
- Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung bezüglich Transport, Lagerung, Funktion, Betrieb, Wartung und Pflege der Maschine
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen an der Maschine
- Eigenmächtiges Verändern der Maschine
- Mangelhafte Überwachung von Maschinenteilen, die einem Verschleiß unterliegen
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen
- Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt

### **Bezeichnung Maschine**

Die Bezeichnung Maschine ersetzt die Handelsbezeichnung des Gegenstandes, auf den sich diese Betriebsanleitung - siehe Deckblatt - bezieht.

### **Urheberschutz**

Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechts geschützt. Eine Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch auszugsweise sowie Mitteilungen des Inhalts sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugesagt.

### **Vorbehalte**

Angaben über technische Daten, Abmessungen und Abbildungen der Maschine sowie Änderungen sicherheitstechnischer Normen unterliegen der Fortentwicklung und sind daher nicht in jedem Fall für die Lieferung verbindlich.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

## **2. INFORMATIONEN ZUR BETRIEBSANLEITUNG**

Dieses Handbuch beschreibt Funktionen, Betrieb, Wartung und Pflege Ihrer neuen Maschine. Bitte lesen Sie es aufmerksam durch und beachten Sie die Anleitungen genau, um Ihrer Maschine eine lange Lebensdauer und Ihnen einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Halten Sie die angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen sowie die für den Einsatzbereich geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeine Sicherheitsbestimmungen ein.



Lesen Sie vor Beginn sämtlicher Arbeiten an und mit der Maschine die Betriebsanleitung, insbesondere das Kapitel Sicherheit und die jeweiligen Sicherheitshinweise. Sie müssen das Gelesene vollständig verstehen und beachten. Es handelt sich um grundlegende Hinweise und Anregungen zur Unfallverhütung. Fehler bei Betrieb, Inspektion und Wartung können Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.

## **3. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG**

Das komfortable Einmann-Bohrgerät ist ausschließlich zum Bohren von Erdlöchern bis 250 mm Durchmesser bestimmt. Die Maschine findet in der Gartenpflege seinen vielfältigen Einsatz, wie z. B. zum Ausheben von Pflanzlöchern, zum Herstellen von Löchern für Zaunpfähle oder Pergolen auf leichten Boden und in gut begehbaren Lagen.

Es stehen Bohrer von 150 mm, 200 mm und 250 mm Durchmesser für dieses Modell zur Verfügung.

Die Maschine darf nur in der senkrechten Position (Bohrer nach unten) verwendet werden und muss während der Arbeit mit beiden Händen festgehalten werden.

## TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Für den Einsatz auf steinigem, hartem und stark durchwurzelteten Böden ist die Maschine nur begrenzt geeignet.

- Die Maschine darf nicht in öffentlichen Anlagen, Parks, Sportstätten oder an Straßen und in der Land- und Forstwirtschaft eingesetzt werden.
- Die Maschine darf nicht bei Regen, auf Eis, auf sehr hartem, steinigem Boden oder in Bereichen, wo elektrische Leitungen, Gasleitungen, Wasserleitungen oder Telefonleitungen unterirdisch verlegt sind, benutzt werden. **ACHTUNG! Verletzungsgefahr.**
- Die Maschine darf nicht im dauerhaften gewerblichen Betrieb eingesetzt werden.
- Die Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht demontiert oder überbrückt werden.

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung, insbesondere das Mischen von brennbaren oder explosiven Stoffen (Feuer- und Explosionsgefahr) und der Einsatz im Lebensmittelbereich, gilt nicht als Bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Benutzer.

Das Beachten der Betriebs- und Wartungsanleitung und die Durchführung der Wartungsarbeiten, sowie die Einhaltung der Wartungsintervalle, gehören zur bestimmungsgemäßen Verwendung.

### **ACHTUNG!**

**Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss dürfen die Maschine nicht bedienen.**

## **4. TECHNISCHE BESCHREIBUNG**

Die Maschine wird durch einen 4-Takt OHV Benzinmotor angetrieben.

Das handgeführte Erdbohrgerät besteht aus einem Rahmen, auf dem ein Benzinmotor, ein Kraftstofftank, ein Getriebegehäuse und zwei Bügelgriffe montiert sind. Der Bohraufsatz wird an die Zapfwelle angeschlossen.

Die Vibrationsdämpfer an den Bügelgriffen bieten einen festen und komfortablen Griff. Die Spitze des Bohrers ermöglicht ein zielgenaues Bohren auf leichten und mittelfesten Böden.

Für die Maschine dürfen nur geeignete Bohrer, wie in der Bedienungsanleitung genannt, verwendet werden.

Die Maschine hat eine umkehrbare Rotation und stoppt automatisch beim Loslassen des Gashebels.

## 5. BETRIEBSZEITENEINSCHRÄNKUNG

In Wohn- und Kleinsiedlungsgebieten oder auf dem Gelände von Krankenhäusern und Pflegeanstalten dürfen an Sonn- und Feiertagen ganztägig sowie an Werktagen von 20.00 bis 7.00 Uhr Erdbohrgeräte nicht betrieben werden.

Bitte beachten Sie auch die regionalen Vorschriften zum Lärmschutz.

## 6. UMWELT



Abfälle bitte einer Wiederverwertung zuführen, und nicht als Müll entsorgen. Alle Werkzeuge, Schläuche und Verpackungen sind zu sortieren, zum Wertstoffhof vor Ort zu bringen und umweltgerecht zu entsorgen.

Der Einsatzort muss gegen eine Kontamination mit auslaufenden Betriebsstoffen geschützt werden. Verbrauchte oder restliche Betriebsstoffe sind entsprechend der am Einsatzort geltenden Vorschriften zum Umweltschutz dem Recycling zuzuführen.

Erkundigen Sie sich bei Ihrer kommunalen Entsorgungsbehörde nach Möglichkeiten einer umweltschonenden und sachgerechten Entsorgung.

## 7. SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um sich selbst und andere vor möglichen Verletzungen zu schützen.

Die Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sind durch ein Warndreieck hervorgehoben, Hinweise zu alleinigen Sachschäden stehen ohne Warndreieck.

### **GEFAHR**

**Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht höchste Lebensgefahr bzw. die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.**

### **WARNUNG**

**Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Lebensgefahr bzw. die Gefahr schwerer Verletzungen.**

**HINWEIS**

*Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht die Gefahr einer Beschädigung des Motors oder anderen Sachwerten.*

Außerdem enthält die Betriebsanleitung andere wichtige Textstellen, die durch das Wort **ACHTUNG** gekennzeichnet sind.

**7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise**

Zur Gewährleistung der sicheren Handhabung muss die Bedienperson unbedingt diese Betriebsanleitung lesen, um sich mit der Handhabung der Maschine vertraut zu machen. Unzureichend informierte Bediener können sich und andere Personen durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden.

Erstbenutzer sollten sich vom Verkäufer einweisen lassen, um sich mit den Eigenschaften der motorbetriebenen Maschine vertraut zu machen.

Die Maschine nur an Benutzer ausleihen, die Erfahrung mit einem Erdbohrer haben. Die Betriebsanleitung ist dabei zu übergeben.

**⚠️ WARNUNG**

**Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren ist das Bedienen der Maschine untersagt. Jugendliche ab 16 Jahren dürfen im Rahmen einer Ausbildung und unter Aufsicht einer geschulten Person die Maschine benutzen.**

Das Arbeiten mit der Maschine erfordert hohe Aufmerksamkeit.

- Auf die Umgebungsbedingungen am Arbeitsplatz achten.
- Im Arbeits- und Umgebungsbereich der Maschine für ausreichende Lichtverhältnisse sorgen.
- Bei schlechter Witterung, auf unebenem Gelände oder an Abhängen auf sicheren Stand achten.

Nur in guter körperlicher Verfassung arbeiten. Auch Ermüdung führt zur Unachtsamkeit. Besonders hohe Aufmerksamkeit ist zum Ende der Arbeitszeit erforderlich. Alle Arbeiten ruhig und umsichtig durchführen. Der Bediener ist gegenüber Dritten verantwortlich.

Niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten arbeiten.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen.

**⚠️ WARNUNG**

Werden Personen mit Kreislaufstörungen zu oft Vibrationen ausgesetzt, kann es zu Schädigungen an Blutgefäßen oder des Nervensystems kommen. Folgende Symptome können durch Vibrationen an Fingern, Händen oder Handgelenken auftreten: Einschlafen der Körperteile, Kitzeln, Schmerz, Stechen, Veränderung der Hautfarbe oder der Haut. Werden diese Symptome festgestellt, suchen Sie einen Arzt auf.

Geeignete Handschuhe und regelmäßige Pausen können jedoch die Benutzungsdauer

verlängern. Beachten Sie aber, dass die persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung und/oder große Greifkräfte beim Arbeiten die Benutzungsdauer verringern.

Andere Personen, insbesondere Kinder vom Arbeitsbereich fernhalten.

Die Maschine nicht in feuchter oder nassen Umgebung betreiben oder diese dem Regen aussetzen

Die Maschine in leicht entzündlicher Vegetation und wo Brand oder Explosionsgefahr besteht nicht benutzen. Bei Trockenheit Feuerlöscher bereitstellen (Brandgefahr!).

## 7.2 Persönliche Schutzausrüstung

**Um beim Arbeiten Verletzungen von Kopf, Augen, Hand, Fuß sowie Gehörschäden zu vermeiden, muss eine persönliche Schutzausrüstung (PSA) getragen werden.**

Die Kleidung soll zweckmäßig, d. h. eng anliegend, aber nicht hinderlich sein.

Keine lose Kleidung (Schal, Krawatte etc.) und keinen Körperschmuck tragen. Lange Haare dürfen nicht offen getragen werden (Haarnetz tragen).

Zur Vermeidung von Augenverletzungen stets **Schutzbrille** tragen.

Zur Vermeidung von Gehörschäden sind geeignete persönliche **Schallschuttmittel** wie z.B. Gehörschutz, Kapseln, etc. zu tragen.



**ACHTUNG! Lärm kann gesundheitsschädlich sein. Wenn der zulässige Geräuschpegel von 80 dB(A) überschritten wird, muss ein Gehörschutz getragen werden.**

**Arbeitshandschuhe** aus festem Leder gehören zur vorschriftsmäßigen Ausrüstung und sind beim Arbeiten mit dem Erdbohrer ständig zu tragen.

Bei Arbeitsplätzen, an denen Gegenstände herabfallen können, ist unbedingt ein **Schutzhelm** zu tragen.

Beim Arbeiten mit der Maschine sind **Sicherheitsstiefel oder -schuhe** mit griffiger Sohle und Stahlkappe zu tragen. Das Sicherheitsschuhwerk gewährleistet einen sicheren Stand.

Bei Staub erzeugenden Arbeiten ist eine Atemschutzmaske zu tragen.

## 7.3 Sicherer Umgang mit Betriebsstoffe / Tanken



Verbrennungsmotoren stellen während des Betriebes und beim Auftanken eine besondere

## SICHERHEITSHINWEISE

**Gefahr dar. Beachten Sie immer die Warnhinweise und parallel dazu die zusätzlich angeführten Sicherheitsanweisungen in diesem Handbuch. Bei Nichtbeachtung kann es zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.**

Motor nicht in Innenräumen, Garagen oder geschlossenen Räumen betanken, starten oder laufen lassen. Die Abgase des Motors enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Der Aufenthalt in einer kohlenmonoxidhaltigen Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Vor dem Tanken den Motor ausschalten und abkühlen lassen.

Rauchen und jedes offene Feuer ist nicht zulässig.



Kraftstoffe können lösungsmittelähnliche Substanzen enthalten. Haut- und Augenkontakt mit Mineralölprodukten vermeiden. **Beim Tanken Handschuhe tragen.**

Keinen Kraftstoff oder Öl verschütten. Wenn Kraftstoff oder Öl verschüttet wurde, Maschine sofort säubern. Kraftstoff nicht mit Kleidung in Berührung bringen. Falls Kraftstoff an die Kleidung gelangt, Kleidung sofort wechseln.



**Darauf achten, dass kein Kraftstoff oder Öl ins Erdreich gelangt (Umweltschutz!).** Geeignete Unterlage verwenden.

Tankverschluss vorsichtig lösen, damit sich der bestehende Druck im Tank langsam abbauen kann.

Kraftstoffleitungen, Tankverschluss und Tank auf undichte Stellen oder Risse prüfen. Die Maschine darf mit solchen Schäden nicht in Betrieb genommen werden.

Tankverschluss nach dem Betanken wieder gut verschließen.

Zum Starten der Maschine den Standort wechseln (mindestens 3 Meter entfernt vom Tankplatz).

Kraftstoffe sind nicht unbegrenzt lagerfähig. Nur so viel einkaufen, wie in einigen Monaten verbraucht werden soll. Keinen alten Kraftstoff verwenden!

Kraftstoff und Öl nur in zugelassenen und gekennzeichneten Kanistern transportieren und lagern.

Kraftstoff und Öl nicht in der Nähe von brenngaren oder leicht entzündlichen Stoffen sowie Funken oder offenem Feuer transportieren und lagern.

Nie eine Maschine mit beschädigtem Zündkabel und Kerzenstecker benutzen. **Gefahr von Funkenbildung!**

Kraftstoff und Öl Kindern nicht zugänglich machen.

#### 7.4 Service-Sicherheit

##### **⚠ WARNUNG**

**Unsachgemäße Wartung oder Nichtbeachtung bzw. Nichtbehebung eines Problems kann während des Betriebes zu einer Gefahrenquelle werden. Betreiben Sie nur regelmäßig und richtig gewartete Maschinen. Nur so können Sie davon ausgehen, dass Sie Ihre Maschine sicher, wirtschaftlich und störungsfrei betreiben. Und das für lange Zeit.**

Vor allen Wartung- und Reparaturarbeiten Maschine ausschalten, Zündkerzenstecker ziehen und Zündkerze herausdrehen.

Der betriebssichere Zustand der Maschine ist jeweils vor Beginn der Arbeit zu prüfen, insbesondere die Funktion des Gashebels, Start/Stop-Schalters und die Dichtigkeit des Kraftstoffsystems.

Maschine regelmäßig reinigen. Wartungsvorschriften und Hinweise für den Werkzeugwechsel befolgen und die Bügelgriffe trocken und frei von Harz, Öl und Fett halten.

Bohraufsätze auf einwandfreien Zustand prüfen. Stumpfen oder beschädigten Bohrer austauschen.

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit überprüfen.

Die Aufkleber an der Maschine warnen vor Gefahren. Die Maschine immer sauber halten und gegebenenfalls beschädigte Aufkleber ersetzen.

Kein Benzin oder andere entflammbareren Lösungsmittel zum Reinigen von Maschinenteile verwenden. Dämpfe von Kraftstoffen und Lösungsmittel können explodieren.

In der Nähe des Motorgehäuses kein Papier, Pappe oder ähnliches Material stapeln. Durch das heiße Gehäuse kann ein Brandherd entstehen.



Die Entsorgungsgesetze und Vorschriften für Betriebsstoffe und Betriebsstoffen mit kontaminierten Teilen sind zu beachten. Um die Umwelt zu schützen, entsorgen Sie die Betriebsstoffe als Sondermüll, selbst wenn es sich nur um geringe Mengen handelt.

Die Maschine ist lärm- und abgasarm zu betreiben. Auf korrekte LeerlaufEinstellung ist zu achten. Das Betreiben der Maschine mit einer höheren Drehzahl als in den „Technischen Daten“ empfohlen kann zu Motorschäden führen. **Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr!**

Es sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln einzuhalten.

Die Maschine auf eventuelle Beschädigungen prüfen:

- Vor Gebrauch der Maschine müssen Schutzvorrichtungen sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden. Das Betreiben der Maschine ist nur mit kompletten und korrekt angebrachten Schutzeinrichtungen erlaubt. Auf keinen Fall an der Maschine bauliche Veränderungen vornehmen! Sie gefährden hierdurch Ihre Sicherheit!
- Bewegliche Teile dürfen nicht beschädigt sein, müssen einwandfrei funktionieren und dürfen

nicht klemmen. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen.

Stets vor dem Einschalten prüfen, dass alle Werkzeuge entfernt sind.

Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur soweit ausgeführt werden, wie sie in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Alle weiteren Arbeiten müssen von einer Fachwerkstatt bzw. LUMAG Service-Werkstatt übernommen werden.

Nur Original Ersatzteile und Zubehör verwenden. Durch den Gebrauch anderer Ersatzteile und anderen Zubehörs ist mit einer erhöhten Unfallgefahr zu rechnen. Für hieraus resultierende Schäden entfällt jegliche Haftung.

## 7.5 Verhalten im Notfall

Bei einem eventuell eintretenden Unfall leiten Sie die entsprechend notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen ein und fordern Sie schnellstmöglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.

Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:

- *wo es geschah*
- *was geschah*
- *wie viele Verletzte*
- *welche Verletzungsart*
- *wer meldet!*

## 7.6 Restgefahren und Schutzmaßnahmen

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

Rücksichtnahme und Vorsicht verringern das Risiko von Personenverletzungen und Sachschäden.

### *Mechanische Restgefahren*

#### **Einziehen, Erfassen, Aufwickeln**

Weite Kleidungsstücke oder Schmuck, Schnüre oder Drähte können von beweglichen Teilen erfasst werden.

→ Anliegende Kleidung tragen, Sicherheitsschuhe mit griffiger Sohle und Stahlkappe tragen, tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.

Restgefahr - Versteckte nicht sichtbare Fremdkörper

#### **Stoß**

Bei steinigem, hartem und stark durchwurzeltem Boden kann es an den Haltegriffen zu starken Rückstößen kommen.

→ Vermeiden Sie steinige, harte und stark durchwurzelte Böden mit der Maschine zu bearbeiten. Bediengriffe gut halten, Schutzkleidung tragen.

*Vernachlässigung ergonomischer Grundsätze*

**Nachlässiger Gebrauch persönlicher Schutzausrüstung (PSA)**

Nachlässiger Gebrauch oder Weglassen persönlichen Schutzausrüstung können zu schweren Verletzungen führen.

→ Vorgeschriebene Schutzausrüstung tragen.

**Menschliches Verhalten, Fehlverhalten**

→ Stets bei allen Arbeiten voll konzentriert sein.

Restgefahr - Kann nie ausgeschlossen werden.

*Elektrische Restgefahren*

**Elektrischer Kontakt**

Beim Berühren des Zündkerzensteckers kann es bei laufendem Motor zu einem elektrischen Schlag kommen.

→ Niemals den Kerzenstecker oder die Zündkerze bei laufendem Motor berühren.

*Thermische Restgefahren*

**Verbrennungen, Frostbeulen**

Das Berühren des Auspuffs/Gehäuse kann zu Verbrennungen führen.

→ Motorgerät abkühlen lassen.

*Gefährdung durch Lärm*

**Gehörschädigungen**

Längeres ungeschütztes Arbeiten mit der Maschine kann zu Gehörschädigungen führen.

→ Grundsätzlich einen Gehörschutz tragen.

*Gefährdung durch Werkstoffe und andere Stoffe*

**Kontakt, Einatmung**

Die Abgase der Maschine können zu Gesundheitsschäden führen.

→ Motorgerät nur im Freien verwenden und regelmäßig Pausen einlegen.

Bei großer Staubentwicklung kann es zu einer dauerhaften Schädigung der Lunge kommen.

→ Bei Staub erzeugenden Arbeiten ist eine Atemschutzmaske zu tragen.

**Feuer, Explosion**

Benzin und Öl sind feuergefährlich und explosiv.

→ Während dem Arbeiten und Betanken ist Rauchen und offenes Feuer verboten.

*Gefährdung durch Vibration*

**Ganzkörpervibration**

Längeres Arbeiten mit der Maschine kann durch Vibrationen zu körperlichen Beeinträchtigungen führen.

→ Regelmäßig Pausen einlegen.

## VERWENDETE SYMBOLE

*Sonstige Gefährdungen***Herausgeworfene Objekte oder Flüssigkeiten**

Beim Bohren können durch Herausschleudern von Steinen, Gehölzstücke und dgl. Personen und Tiere verletzt werden.

→ Achten Sie darauf, dass sich weder Personen noch Tiere im Gefahrenbereich aufhalten und tragen Sie entsprechende Schutzkleidung sowie Augen- und Gehörschutz.

**Ausrutschen, Stolpern oder Fall von Personen**

Auf instabilen Untergründen können Sie durch Stolpern zu Schäden kommen.

→ Achten Sie auf Hindernisse im Arbeitsbereich. Achten Sie immer auf sicheren Stand und tragen Sie rutschfestes Schuhwerk.

Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Betriebsanleitung insgesamt beachtet werden.

**8. VERWENDETE SYMBOLE**

Gefahr einer Kohlenmonoxidvergiftung! Den Motor nicht in geschlossenen Räumen starten oder laufen lassen, selbst wenn die Türen und Fenster geöffnet sind.



Benzin und Öl sind äußerst feuergefährlich und explosiv. Bevor getankt wird, den Motor abstellen und abkühlen lassen. Den Motor vor Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten. Nicht in der Nähe der Maschine rauchen!



Warnung! Besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit. Die Maschine kann ernsthafte Verletzungen verursachen!



Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten. Andernfalls erhöht sich die Verletzungsgefahr für Bediener und andere Personen.



Augen- und Gehörschutz tragen. Helmpflicht zum Schutz gegen herumfliegende Teile.



Sicherheitsschuhe mit griffiger Sohle und Stahlkappe tragen.

## VERWENDETE SYMBOLE



Schutzhandschuhe tragen.



Warnung vor heißen Oberflächen. Verbrennungsgefahr! Berühren Sie keine heißen Motorteile. Diese bleiben auch nach Abschalten der Maschine für kurze Zeit heiß.



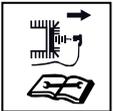
Warnung vor rotierenden Teilen.



Warnung! Gefahr durch weggeschleuderte Objekte bei laufendem Motor.



Halten Sie unbeteiligte Personen sowie Haus- und Nutztiere fern von rotierenden Maschinenteilen.



Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen.



Maschine vor Feuchtigkeit schützen.



**Nicht in** rotierende Teile fassen.



Es ist verboten, Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen oder zu verändern.



Bei laufendem Motor ausreichenden Sicherheitsabstand von mind. 15 Metern halten.

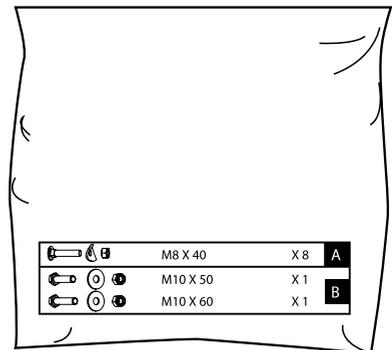
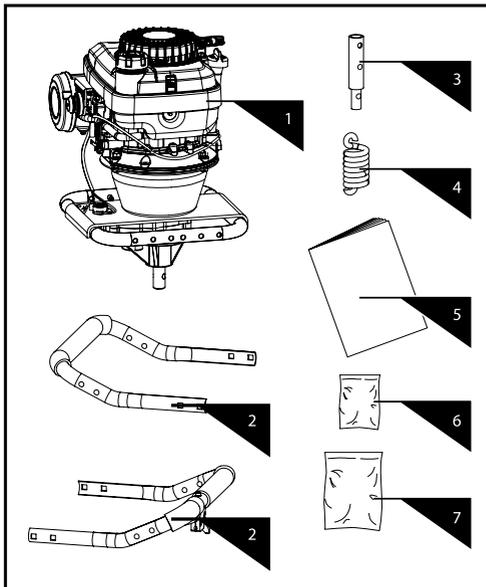
## 9. LIEFERUMFANG

Überprüfen Sie nach dem Auspacken den Inhalt des Kartons/Transportbox auf

- Vollständigkeit
- eventuelle Transportschäden

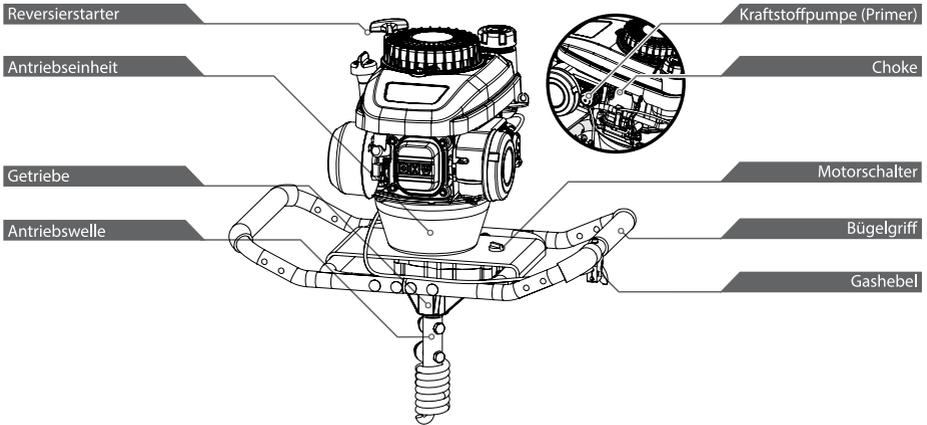
Teilen Sie Beanstandungen umgehend dem Händler, oder Hersteller mit. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

- 1 Antriebseinheit (Bohraufsatz optional)
- 2 Bügelgriff (2 Stück)
- 3 Verbindungsschافت
- 4 Torsionsfeder
- 5 Original-Betriebsanleitung
- 6 Beipackbeutel für Benzinmotor
- 7 Beipackbeutel für Antriebseinheit



**Achtung! Vor Inbetriebnahme MOTORÖL einfüllen!**

## 10. BEDIENELEMENTE UND FUNKTION



### Antriebseinheit

Die Antriebseinheit besteht aus Benzinmotor, Kupplung, Kraftstoffsystem, Zündanlage, Reversierstarter und wartungsfreiem Spezialgetriebe.

### Reversierstarter

Durch Ziehen des Seilzuges wird der Motor gestartet.

### Kraftstoffpumpe (Primer)

Zur Starterleichterung nach längerem Stillstand der Maschine. Die Pumpe betätigen, bis der Kraftstoff sichtbar durch die transparente Rücklaufleitung fließt. Primerpumpe 2 - 3 weitere Male betätigen.

### Fliehkraftkupplung

Eine Fliehkraftkupplung ist eine Kupplung, bei der Kraftschluss hergestellt wird, indem sich Gewichte bei steigender Drehzahl nach außen bewegen, wodurch Kontakt zur Innenwandung des Kupplungsgehäuses (Kupplungsglocke) hergestellt wird, welches gleichzeitig als Abtrieb dient.

### Antriebswelle

Die Antriebswelle überträgt die Kraft an den Bohraufsatz.

### Getriebe

Das wartungsfreie, versiegelte Getriebegehäuse ermöglicht eine Übersetzung von 16:1, welche für die bestmögliche Kombination aus Kraft und Umdrehungsgeschwindigkeit sorgt.

**Motorschalter (Zündschalter)**

Der Motorschalter aktiviert und deaktiviert die Zündanlage. Den Schalter auf Position „ON“ setzen, um den Motor zu starten. Den Schalter auf Position „OFF“ setzen, um den Motor abzuschalten.

**Chokehebel**

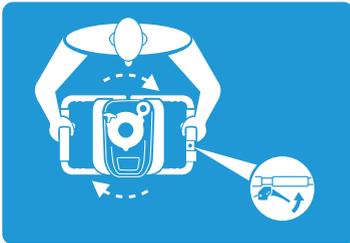
Der Chokehebel schließt und öffnet die Starterklappe im Vergaser. In Stellung „OFF“  wird das Luft-Benzingemisch für den Kaltstart des Motors angereichert. Die Stellung „ON“  wird für den Betrieb des Motors und für den Start des warmen Motors verwendet.

**HINWEIS**

*Den Choke nicht benutzen, wenn der Motor warm oder die Lufttemperatur hoch ist.*

**Bügelgriff**

Der Benutzer erfasst mit beiden Händen die Bügelgriffe.

**Gashebel**

Mit dem Gashebel wird die Geschwindigkeit des Motors reguliert.

Halten Sie die Maschine immer so, dass die linke Hand den Gashebel umfasst.

**Bohraufsatz (optional)**

Der Bohrer wird an die Zapfwelle angeschlossen. Der Bohraufsatz ist optional als Zubehör erhältlich. Die verschiedenen Bohraufsätze sind auf Seite 37 angeführt.

## 11. TRANSPORT

### **⚠ WARNUNG**

Vor dem Transport bzw. vor dem Abstellen in Innenräumen den Motor der Maschine abkühlen lassen, um Verbrennungen zu vermeiden und Brandgefahr auszuschließen. Bei einem Standortwechsel auch auf eine kurze Distanz während der Arbeit, ist der Motor auszuschalten.

#### Nach dem Einsatz

- Maschine ausschalten, dabei den Motorschalter auf die OFF-Position stellen.
- Stillstand des Bohrers abwarten.
- Zündkerzenstecker abziehen.
- Kraftstoffhahn schließen.
- Maschine nur an den Bügelgriffen tragen. Nicht mit dem Gehäuse in Berührung kommen (**Verbrennungsgefahr!**).
- Bei einem Transport ist der Kraftstofftank restlos zu entleeren.
- Beim Transport in einem KFZ (Kofferraum) oder einer separaten Transportfläche, die Maschine gegen Umkippen, Beschädigungen und Auslaufen von Kraftstoff bzw. Öl sichern.

## 12. LAGERUNG

Bei kurzzeitigem Stillsetzen den Motor abkühlen lassen. Maschine mit gefülltem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren.

#### Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Bohraufsatz abnehmen.
- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen.
- Vergaser leerfahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben.
- Motor und Bohrer gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter.
- Alle beweglichen Teile mit einem umweltfreundlichen Öl behandeln. **Kein Fett verwenden!**
- Maschine an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren.
- Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen.

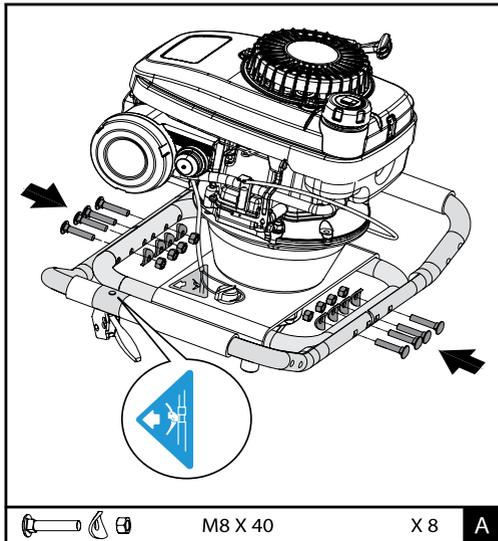


Restkraftstoff ist vorschriftsmäßig und umweltfreundlich zu entsorgen.

## 13. MONTAGE

Antriebseinheit auf einen stabilen Untergrund setzen und folgende Schritte für die Montage bzw. für die Prüfung durchführen.

### 13.1 Montage Bügelgriff, Gashebel & Verbindungsschaft



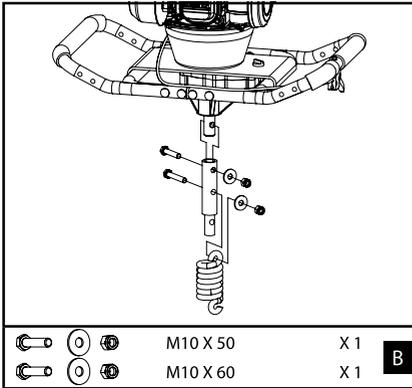
Bügelgriff am Rahmen der Antriebseinheit - wie in der Abbildung gezeigt - montieren.

1. Bügelgriff am Rahmen der Antriebseinheit anhalten
2. Montagebohrungen ausrichten
3. Schraube durch die Bohrung stecken, pro Seite 4 Stück
4. Beilagscheibe aufschieben und Mutter fest anziehen

Gashebel an der linken Seite des Bügelgriffs - wie der Aufkleber und die Abbildung zeigt - montieren.

Gashebel prüfen:

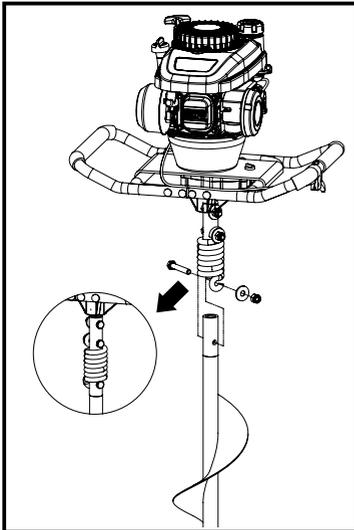
1. Gashebel bis zum Anschlag in Richtung Handgriff ziehen
2. Nach dem Loslassen, muss das Gashebel automatisch wieder in Ausgangsposition (Leerlaufstellung) zurückfedern



**1. Stecken Sie den Verbindungsschaft auf die Antriebswelle und das andere Ende zwischen die Torsions Feder.**

**2. Sichern Sie nun den Verbindungsschaft zur Antriebswelle sowie zur Torsions Federn mittels Schrauben, Beilagscheiben und Muttern.**

### 13.2 Montage Bohrer (Zubehör optional)



Bohraufsatz an der Welle der Antriebseinheit - wie in der Abbildung gezeigt - montieren.

1. Bohrer auf die Welle der Antriebseinheit schieben
2. Montagebohrungen ausrichten
3. Schraube durch die Bohrung stecken
4. Beilagscheibe aufschieben und Mutter fest anziehen
5. Maschine aufrichten und Bohrer auf festen Sitz prüfen.

## 14. INBETRIEBNAHME



**ACHTUNG! Lesen Sie aufmerksam die Sicherheitshinweise durch (siehe Abschnitt „Sicherheitshinweise“).**

### 14.1 Besondere Sicherheit für Erdbohrgeräte

Arbeiten Sie nicht alleine, für Notfälle muss jemand in der Nähe sein.

Stellen Sie sicher, dass sich im Arbeitsbereich der Maschine keine Kinder oder weitere Personen aufhalten. Achten Sie auf Tiere.

Überprüfen Sie den Bohrplatz auf Kabel, Leitungen, usw.. Vergewissern Sie sich, dass im Arbeitsbereich keine Steine oder sonstige Gegenstände auf dem Boden liegen. Entfernen Sie hohe Gräser, Büsche und dgl.. Es besteht Gefahr, dass diese sich um den Bohrer wickeln.

Prüfen Sie die Maschine auf Funktion und betriebssicheren Zustand.

Benutzen Sie immer einwandfreie Bohraufsätze, d.h. frei von Verformungen, Risse, Sprüngen und dgl.. Fehlerhafte Bohrer müssen unverzüglich ausgewechselt werden.

Starten Sie die Maschine wie in der Betriebsanleitung beschrieben. Eine andere Anwerftechnik ist nicht zulässig.

Stützen Sie das gesamte Gewicht der Maschine ab, während Sie den Motor starten. Halten Sie die Maschine dabei gut fest.

Achten Sie vor dem Starten auf einen sicheren Stand, auch während des Bohrvorganges.

Halten Sie beim Arbeiten die Maschine mit beiden Händen fest. Bügelgriff mit Daumen fest umfassen.

Achten Sie auf einen einwandfreien Leerlauf. Der Bohrer darf sich bei betriebswarmem Motor im Leerlauf nicht drehen.

Schalten Sie den Motor sofort ab bei spürbaren Veränderungen im Betriebsverhalten.

Halten Sie Hände und Füße immer vom Bohrer entfernt, vor allem, wenn Sie den Motor einschalten. Den Bohrer bei laufendem Motor nicht anfassen.

Schalten Sie den Motor vor Arbeitspausen, Standortwechsel, Tanken, Bohrerwechsel, Transport, Wartung, Reparatur und Außerbetriebnahme aus und lassen ihn abkühlen.

Stellen Sie die Maschine – vor dem Verlassen oder in Arbeitspausen – so ab, dass niemand in Gefahr gebracht werden kann. **ACHTUNG! Wenn der Gashebel losgelassen wird, kann der Bohraufsatz noch kurze Zeit nachlaufen.**

Stellen bzw. legen Sie die heiß gelaufene Maschine nicht ins trockene Gras oder auf brennbare Gegenstände – **Brandgefahr!**

**⚠️ WARNUNG**

**Bei allen Arbeiten an der Maschine unbedingt Motor ausschalten, Kerzenstecker ziehen und Schutzhandschuhe tragen. Der Erdbohrer darf erst nach komplettem Zusammenbau und Prüfung gestartet werden.**

## 14.2 Arbeitsverhalten und -technik

**ACHTUNG! Der Bohrer beginnt sich erst beim Betätigen des Gashebels zu drehen. Im Leerlauf dreht der Bohrer nicht!** Wenden Sie sich an den Kundendienst, falls sich der Bohrer im Motorleerlauf dreht.

Arbeiten Sie mit der Maschine nur bei guten Sicht- und Lichtverhältnissen. Auf Glätte, Nässe, Eis und Schnee ist besonders zu achten – **Rutschgefahr!**

Arbeiten Sie nie auf instabilen Böden. Achten Sie auf Hindernisse im und um den Arbeitsbereich – **Stolpergefahr!**

Dulden Sie keine weiteren Personen im Arbeitsbereich. Achten Sie auf genügend Abstand zu weiteren Personen – **Unfallgefahr!**

Arbeiten Sie äußerst vorsichtig in einem Erdreich, in dem sich viele Wurzeln und/oder Steine befinden. Drücken Sie den Bohrer nur mäßig in den Boden. Auftretende Widerstände im Boden nicht gewaltsam überwinden, da sonst Gefahr einer plötzlichen Verklemmung des Bohrers entstehen könnte. Wurzeln und/oder Steine müssen separat beseitigt werden.

Beugen Sie sich beim Arbeiten nicht zu weit vor. Achten Sie immer auf einen sicheren Stand.

Bringen Sie die Maschine in Arbeitsposition und betätigen Sie erst dann den Gashebel.

Überlasten Sie die Maschine nicht, so dass diese langsamer läuft und überhitzt. Beginnen Sie den Bohrvorgang mit „Halbgas“ und erhöhen Sie allmählich die Drehzahl, so dass der Bohrer problemlos in das Erdreich vordringt. **ACHTUNG! Halten Sie die Bügelgriffe der Maschine mit beiden Händen fest, um eventuell auftretende Stöße sicher abzufangen.**

Bohren Sie das Erdloch in mehreren Abschnitten, um zwischendurch das Erdreich abzuführen. Erdbohrer senkrecht ausheben, nicht verkanten! Beim Ausheben soll der Bohrer nicht drehen.

Legen Sie rechtzeitig Arbeitspausen ein, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Sichern Sie Bohrlöcher immer ab, sonst besteht Verletzungsgefahr!

Führen Sie mit dem Erdbohrer ausschließlich Bohrungen im Erdreich durch. Andere Anwendungen sind nicht zulässig.

### 14.3 Betriebsstoffe / Tanken



**Sie dürfen die Arbeiten, die in diesem Kapitel beschrieben werden, erst durchführen, nachdem Sie die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben. Unbedingt die Sicherheitshinweise befolgen, es betrifft Ihre persönliche Sicherheit!**

#### **⚠ GEFAHR**

#### **Gesundheits- und Explosionsgefahr durch Verbrennungsmotor**



Im Abgas des Motors ist giftiges Kohlenmonoxid enthalten. Der Aufenthalt in eine kohlenmonoxidhaltigen Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen. Motor nicht in einem geschlossenen Bereich laufen lassen.



Den Motor vor Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten. Nicht in der Nähe der Maschine rauchen!



Öl / Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Bevor getankt wird, den Motor abstellen und abkühlen lassen.



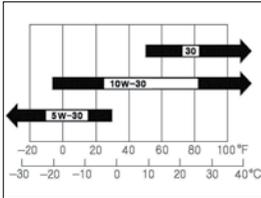
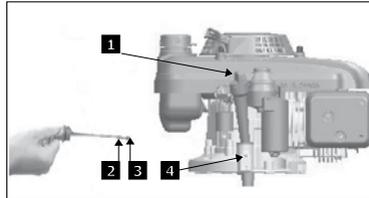
Schutzhandschuhe tragen. Haut- und Augenkontakt vermeiden!

#### ÖL

#### **HINWEIS**

*Vor der ersten Inbetriebnahme muss Motorenöl aufgefüllt werden! Fehlerhafte Ölfüllung kann zu irreparablen Schäden des Motors führen. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.*

1. Handelsübliches Motorenöl mit der Spezifikation 10W-30 oder 10W-40 verwenden.
2. Öleinfüllschraube am Motor ausdrehen.
3. Motorenöl bis zum ersten Gewindegang der Einfüllöffnung auffüllen.
4. Öleinfüllschraube festdrehen.
5. Ölrückstände/Verschmutzungen wegwischen.


**Motorenöl**

**Ölmesstab**

- 1 Ölmesstab
- 2 MAX Ölstand
- 3 MIN Ölstand
- 4 Ölablassschraube

Motorenöl-Fassungsvermögen: ca. 0,55 Liter  
Nicht überfüllen!

**HINWEIS**

*Wenn Öl SAE 30 unter 10°C verwendet wird, kommt es zu einem schwereren Start und möglichen Schäden an der Motorbohrung durch unzureichende Schmierung.*

Für die Ölstandskontrolle muss die Maschine auf einem ebenen Untergrund stehen und abgeschaltet sein.

1. Öleinfüllschraube (1) abnehmen.
2. Öl am Messstab abwischen.
3. Einfüllschraube wieder in die Öffnung stecken, nicht festschrauben.
4. Einfüllschraube wieder herausziehen.
5. Ölstand auf dem Messstab prüfen. Der Ölstand muss zwischen MIN (2) und MAX (3) liegen.
6. Bei zu niedrigem Ölstand (MIN oder weniger) gleichwertiges Motorenöl nachfüllen.

**BENZIN**
**HINWEIS**


*Gefahr von Motorschäden durch falsches Benzin. Tanken Sie ausschließlich bleifreies Benzin. Auf keinen Fall die Maschine mit 2-Takt-Gemisch, Diesel oder nicht zugelassene Kraftstoffe betanken.*

**Für diesen Motor ist ausschließlich bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von 91 ROZ oder höher erforderlich.** Verwenden Sie nur frischen, sauberen Kraftstoff. Wasser oder Unreinheiten im Benzin beschädigen das Kraftstoffsystem.



Tankvolumen: 0,75 Liter

Tanken Sie in einem gut belüfteten Bereich bei gestopptem Motor. Wenn der Motor unmittelbar vorher in Betrieb war, lassen Sie ihn zuerst abkühlen. Betanken Sie niemals den Motor in einem Gebäude, wo die Benzindämpfe Flammen oder Funken erreichen können.

### **⚠ WARNUNG**

**Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Sie können beim Umgang mit Kraftstoff Verbrennungen oder andere schwere Verletzungen erleiden.**

Beim Nachfüllen von Kraftstoff unbedingt beachten:

- Motor abschalten und mindestens 10 Minuten lang abkühlen lassen, bevor der Tankdeckel abgenommen wird.
- Motor von Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten.
- Den Kraftstoff im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich füllen.
- Um dem Benzin Platz zum Ausdehnen zu lassen, nicht über die Unterkante des Kraftstoffstutzens hinaus füllen.
- Benzin von Funken, offenen Flammen, Dauerflammen, Wärmequellen und anderen Zündquellen fernhalten.
- Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, warten, bis sich die Dämpfe verflüchtigt haben, bevor der Motor gestartet wird.

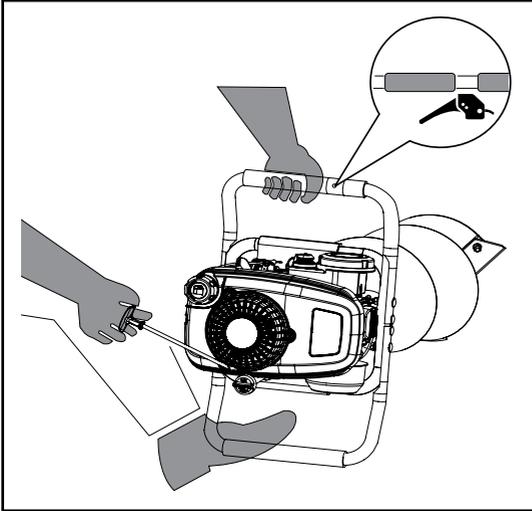
### BENZIN LAGERN

- Kraftstoffe sind nur begrenzt lagerfähig, sie altern. Überlagerte Kraftstoffe bzw. Kraftstoffgemische können zu Startproblemen führen. Lagern Sie nur so viel Kraftstoff, wie Sie in einem Monat verbrauchen.
- Kraftstoffe nur in Behältern lagern, die speziell für diesen Zweck zugelassen sind. Bewahren Sie Kraftstoffbehälter trocken und sicher auf.
- Kraftstoffbehälter für Kinder unzugänglich lagern.

### BETANKEN DER MASCHINE

1. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel von Schmutz und Fremdkörper.
2. Nehmen Sie den Tankdeckel vorsichtig ab, damit der vorhandene Überdruck abgebaut werden kann.
3. Füllen Sie vorsichtig Benzin ein. Um dem Benzin Platz zum Ausdehnen zu lassen, nicht über die Unterkante des Kraftstoffstutzens hinaus füllen.
4. Schrauben Sie den Tankdeckel an den Tankstutzen fest auf.
5. Verschüttetes Benzin unverzüglich aufwischen.

#### 14.4 Motor starten



Mindestens 3 Meter vom Tankplatz entfernen!

Maschine sicher auf den Boden stellen:

- Linken Fuß auf den Bügelgriff
- Linke Hand auf den Bügelgriff
- Bohrspitze darf den Boden nicht berühren

Kraftstoffhahn öffnen.

Choke einstellen:



bei kaltem Motor



bei warmem Motor – auch wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist

Kraftstoffpumpe (Primer) drücken, bis der Kraftstoff sichtbar fließt durch die transparente Rücklaufleitung fließt. Pumpe 2 - 3 weitere Male betätigen.

Motorschalter (Zündschalter) auf Position „ON“ setzen.

Mit der rechten Hand den Griff vom Reversierstarter langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann das Seil sanft, aber zügig durchziehen und langsam wieder zurücklaufen lassen. So oft wiederholen, bis der Motor zündet und im Leerlauf läuft.

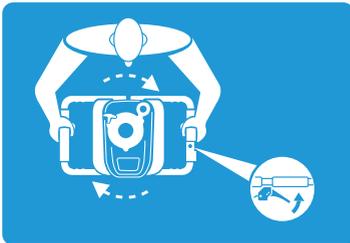
#### HINWEIS

Seil nicht bis zum Seilende herausziehen - **Bruchgefahr!**

Während der Motor warmläuft, Choke auf  stellen.

Sobald der Motor läuft:

- Maschine mit beiden Händen an den Griffen festhalten
- Immer für festen und sicheren Stand sorgen
- Maschine auf die Bohrspitze stellen
- Griffe mit den Daumen fest umfassen, linke Hand am Gashebel – die Maschine ist einsatzbereit



Maschine halten/führen

### ACHTUNG!

Bei richtig eingestelltem Vergaser darf sich der Bohrer im Motorleerlauf nicht drehen.

### WARNUNG

Bei über 1600 1/min Umdrehungen greift die Fliehkraftkupplung. Daher kann sich bei erhöhter Leerlaufdrehzahl der Bohrer drehen.

## 14.5 Motor abstellen

Gashebel loslassen und Motor auf Leerlauf übergehen lassen.

Motorschalter (Zündschalter) auf Position „OFF“ setzen.

### HINWEIS

Wenn der Motor nicht anhält, Choke schließen um den Motor stillzusetzen. Motorschalter von der LUMAG Service-Werkstatt oder einer autorisierten Fachwerkstätte prüfen bzw. reparieren lassen, bevor die Maschine wieder benutzt wird.

## 14.6 Betrieb

Prüfen Sie vor dem Start des Motors:

- den Kraftstoffstand – der Tank sollte mindestens halb voll sein
- den Zustand der Kraftstoffleitungen
- die äußeren Schraubverbindungen auf festen Sitz
- den Einsatzort

**ACHTUNG! Beim Startvorgang darauf achten, dass sich der Bohrer frei drehen kann.**

### **⚠ WARNUNG**

**Halten Sie die Bügelgriffe der Maschine bis maximal in Brusthöhe, andernfalls könnten Sie die Kontrolle über die Maschine verlieren und sich ernsthaft verletzen.**

- Nur vom Hersteller empfohlenes Zubehör verwenden.
- Nach dem Starten die Bohrspitze der Maschine senkrecht an der ausgewählten Bohrstelle ansetzen.
- Immer für festen und sicheren Stand sorgen und genügend Abstand zum Bohrer halten.
- Bügelgriffe sicher mit beiden Händen halten, um eventuelle auftretende Stöße sicher aufzufangen.
- Langsam den Gashebel drücken, damit die Kupplung einrückt und der Bohrer sich dreht.
- Die Maschine an den Griffen leicht nach unten drücken, um das Loch zu bohren. Die Maschine in bestimmten Abständen anheben, um den Bohrschutt aus dem Bohrloch zu entfernen.
- Die Bohrgeschwindigkeit - je nach Bodenbeschaffenheit - mit dem Gashebel regulieren, um optimal voran zu kommen.

### **HINWEIS**

*Der Bohrer kann sich beim Bohren plötzlich und mit Gewalt verdrehen, wenn er auf große Steine, Wurzeln oder andere verborgene Hindernisse trifft. Lassen Sie dann den Gashebel sofort los und heben Sie den Bohrer aus dem Bohrloch. Um Schäden zu vermeiden, beseitigen Sie die Hindernisse und bohren Sie anschließend weiter.*

- Keinen übermäßigen Druck auf die Maschine ausüben, die Maschine arbeitet durch das Eigengewicht. Vorsicht auf unebenem Gelände und steinigem Untergrund etc..
- Nach längerem Vollastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.
- Bei kurzzeitigem Stillsetzen den Motor abkühlen lassen. Maschine mit gefülltem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe Abschnitt „LAGERUNG“.

## Lösen eine festgeklemmten Bohrers

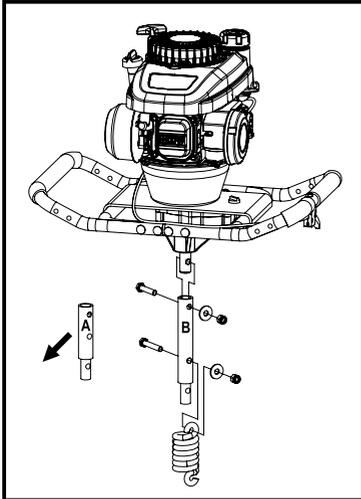
Wenn der Bohrer im Erdreich feststeckt bzw. klemmt und nicht herausgezogen werden kann, dann

- Gashebel sofort loslassen.
- Motorschalter (Zündschalter) auf Position „OFF“ setzen.
- Maschine nach links entgegen dem Uhrzeigersinn drehen bis der Bohrer wieder frei ist.

### 14.7 Arbeiten mit Schaftverlängerung (Zubehör optional)

Die Schaftverlängerung erst montieren, wenn sich der Bohrer zu 2/3 im Bohrloch befindet.

Zum Wechseln der Bohrer bzw. montieren der Schaftverlängerung Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen – **Verletzungsgefahr!**



1. Entfernen Sie zuerst die obere Verschraubung des Bauteils A zur Antriebswelle
2. Heben Sie die Antriebseinheit ab und legen Sie diese vorsichtig neben sich auf den Boden.
3. Entfernen Sie nun die untere Verschraubung des Bauteils A zur Torsions Feder.
4. Entnehmen Sie nun das Bauteil A.
5. Ersetzen Sie nun das Bauteil A gegen das Bauteil B und bauen Sie dieses wieder ein.
6. Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

#### **⚠️ WARNUNG**

**Das Ansetzen des Bohrers mit montierter Schaftverlängerung führt zu erhöhter Unfallgefahr für den Benutzer, weil sich die Maschine dann über Brusthöhe des Betreibers befindet und nicht mehr sicher beherrscht werden kann. Aus dem gleichen Grund muss auch vor dem vollständigen Herausziehen des Bohrers aus dem Bohrloch die Schaftverlängerung abgenommen werden.**

## 15. WARTUNG

Maschine regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Betriebsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einer autorisierten Fachwerkstatt ausführen lassen.

**▲ GEFAHR**

Bei allen Arbeiten an der Maschine



- **Motor ausschalten**
- **Stillstand des Bohrwerkzeugs abwarten**
- **Zündkerzenstecker abziehen und die Zündkerze herausschrauben**
- **Handschuhe tragen um Verletzungen zu vermeiden**
- **Heiße Schalldämpfer nicht berühren – Verbrennungsgefahr!**
- **Wartungsarbeiten nicht in der Nähe von offenem Feuer durchführen – Brandgefahr!**

### 15.1 Wartungsplan

Wartungsplan bitte einhalten!

Tätigkeit		Täglich vor Betrieb	Alle 20 BTS*	Jeden Monat oder alle 100 BTS*	Jedes Jahr oder alle 300 BTS*
Kraftstofftank, Tankverschluss und Leitungen prüfen: * Füllstand * Dichtheit		X			
Sitz des Bohraufsatzes und Funktionen der Bedienelemente überprüfen		X			
Äußere Befestigungsteile, Antriebswelle, Luftfilterabdeckung, Auspuffabdeckung und Zündkerzenstecker überprüfen		X			
Luftfilterelement	prüfen/reinigen		X		
	austauschen				X
Kraftstofftank	reinigen			X	
Zündkerze	prüfen/reinigen		X		
	austauschen			X	
Funkenschutz	prüfen/reinigen			X	
Motoröl	prüfen	X			
	wechseln		X		

\* Betriebsstunden

**HINWEIS**

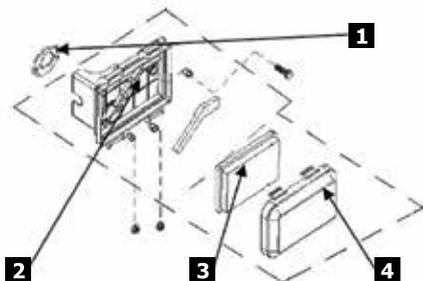
Bei einer event. Rücklieferung einer Maschine zur Reparatur beachten Sie bitte, dass diese aus Sicherheitsgründen Öl- und Benzinfrei an die Servicestelle gesendet werden muss.

**15.2 Luftfilter**

Ein häufiges Reinigen des Luftfilters beugt Vergaser-Fehlfunktionen vor. Den Luftfilter ca. alle 10 - 20 Betriebsstunden reinigen. Bei besonders staubigen Verhältnissen öfters.

**HINWEIS**

Wird der Motor ohne oder mit beschädigtem Luftfiltereinsatz betrieben, gelangt Schmutz in den Motor, wodurch ein schneller Motorverschleiß verursacht wird. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.

**Luftfilter reinigen und Luftfilterelement wechseln**

- 1 Luftfilterdichtung
- 2 Luftfiltergehäuse
- 3 Luftfiltereinsatz
- 4 Luftfilterdeckel

1. Die Luftfilterdeckelklipps aufdrücken, den Luftfilterdeckel (4) abnehmen, und den Luftfiltereinsatz (3) entnehmen. Deckel auf Löcher oder Risse überprüfen. Beschädigtes Element ersetzen.
2. Schmutz an der Innenseite des Filtergehäuses mit einem sauberen, feuchten Lappen abwischen.
3. Luftfiltereinsatz herausnehmen, überprüfen und bei Beschädigung sofort auswechseln.
4. Bei Wiederverwendung den Luftfiltereinsatz reinigen.

**Variante mit Papierfiltereinsatz:** Den Filtereinsatz einige Male auf einer harten Oberfläche ausklopfen, um den Schmutz zu beseitigen. Niemals versuchen, Schmutz abzubürsten, da er dadurch in die Fasern gedrückt wird.

**ACHTUNG!** Schmutzpartikel nicht auspusten oder -blasen, es besteht die **Gefahr von Augenverletzungen!**

**Variante mit Schaumstoff-Filtereinsatz:** Den Filtereinsatz in warmer Seifenlauge reinigen, gründliche spülen und trocknen lassen. Den Filtereinsatz in sauberes Motoröl tauchen und dann überschüssige Öl gut herausdrücken. Wenn zu viel Öl im Einsatz verbleibt, raucht der Motor beim Starten.

5. Luftfiltereinsatz und -deckel wieder anbringen.

**⚠️ WARNUNG**

**NIEMALS Benzin oder Reinigungslösungen mit niedrigem Flammpunkt zum Reinigen des Luftfiltereinsatzes verwenden. Ein Feuer oder eine Explosion könnten die Folge sein.**

### 15.3 Zündkerze

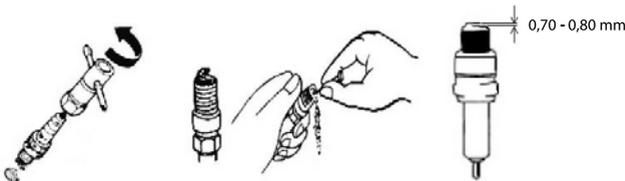
**⚠️ WARNUNG**

**Zündkerze oder den Zündkerzenstecker nicht bei laufendem Motor berühren – Hochspannung!**

**Auspuff und Motorgehäuse werden während des Betriebs sehr heiß – Verbrennungsgefahr! Schutzhandschuhe tragen!**

Regelmäßig die Zündkerze und den Abstand der Elektroden kontrollieren.

#### Zündkerze prüfen, reinigen und ersetzen



- Motor abkühlen lassen.
- Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen und etwaigen Schmutz im Zündkerzenbereich beseitigen.
- Zündkerze mit einem Zündkerzenschlüssel herausdrehen.
- Isolator prüfen. Bei Beschädigungen wie z. B. Risse oder Splitter, Zündkerze ersetzen.
- Zündkerzen-Elektroden mit einer Drahtbürste reinigen.
- Elektrodenabstand prüfen und einstellen. Der Elektrodenabstand muss einen Abstand von 0,70- 0,80 mm betragen.
- Zündkerze in umgekehrter Reihenfolge montieren.

Zündkerze nicht zu stark anziehen.

**HINWEIS**

*Eine lockere Zündkerze kann sich überhitzen und den Motor beschädigen. Und ein zu starkes Anziehen der Zündkerze kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.*

### Zündkerze auswechseln

- alle 100 Stunden bzw. 1 x im Jahr
- bei Beschädigung des Isolators
- bei starkem Elektrodenabstand
- bei stark verschmutzten oder verölten Elektroden.

Folgende Zündkerze verwenden:  
F6RTC oder F7RTC oder andere gleichwertige Zündkerze.

### 15.4 Funkenschutz

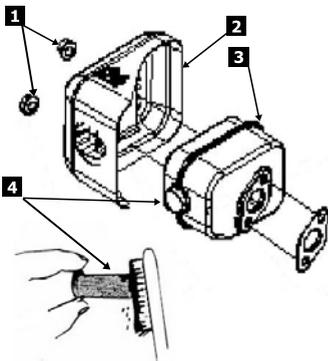
#### **⚠ WARNUNG**

**Wenn der Motor in Betrieb war, ist der Auspufftopf heiß – Verbrennungsgefahr! Den Auspufftopf abkühlen lassen, bevor der Funkenschutz gewartet wird.**

Der Funkenschutz muss alle 100 Stunden gewartet werden, um seine vorgesehene Funktion zu erhalten.

#### Ausbau des Funkenschutzes

1. Die zwei Muttern (1) vom Abgasdeflektor abnehmen.
2. Auspufftopfschutz (2) abnehmen.
3. Funkenschutz (4) herausdrehen und vom Auspufftopf (3) abnehmen.



- 1 Muttern vom Abgasdeflektor
- 2 Auspufftopfschutz
- 3 Auspufftopf
- 4 Funkenschutz

#### Reinigung und Überprüfung des Funkenschutzes

1. Ölkohleablagerungen vom Funkenschutzsieb abbürsten. Darauf achten, dass das Sieb nicht beschädigt wird. Den Funkenschutz auswechseln, falls er Risse oder Löcher aufweist.
2. Funkenschutz, Auspufftopfschutz und Abgasdeflektor in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage montieren.

## 15.5 Ablassen von Betriebsstoffen

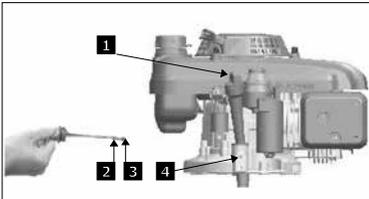
Das Motoröl wechseln, solange der Motor noch warm ist. Warmes Öl läuft schnell und vollständig ab.

**ACHTUNG! Umweltschäden.**



**Betriebsstoffe und mit Betriebsstoffen kontaminierte Teile dürfen nicht in die Trinkwasserversorgung. Entsorgen Sie die Betriebsstoffe als Sondermüll, selbst wenn es sich nur um geringe Mengen handelt.**

Das Motoröl ist jeden Monat bzw. alle 20 Betriebsstunden zu wechseln.



1. Ölablassschraube (4) herausschrauben.
2. Schraube mit dem Ölmesstab (1) herausschrauben.
3. Ein passendes Gefäß (mind. 1,5 Liter) unter die Ölablassschraube halten.
4. Eine 2. Person kippt die Antriebseinheit, damit das Öl ablaufen kann.
5. Bereich um die Ölaustrittsöffnung gründlich säubern.
6. Ölablassschraube (4) wieder einschrauben.
7. Motorenöl 10W-30 oder 10W-40 (0,55 Liter, siehe „Betriebsstoffe/Tanken“) langsam einfüllen.
8. Schraube mit dem Ölmesstab (1) fest eindrehen.
9. Ölrückstände bzw. Verschmutzungen entfernen.
10. Motorenöl gemäß den örtlichen Bestimmungen entsorgen.

## 15.6 Reinigung

Maschine nach jedem Gebrauch sorgfältig reinigen, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten.

- Regelmäßig alle beweglichen Teile reinigen.
- Schmutzansammlungen an Antriebseinheit und Bohrer mit einer weichen Bürste oder einem trockenen Tuch entfernen. Bei der Reinigung nie Wasser auf die Lager oder auf den Motor richten.
- **ACHTUNG! Maschine nicht mit fließendem Wasser oder Hochdruckreiniger reinigen.**
- Bei der Reinigung der Kunststoffteile keine Lösungsmittel (Benzin, Alkohol und dgl.) verwenden, da diese den Kunststoff angreifen und beschädigen können.
- Bügelgriffe frei von Öl und Fett halten.

## FEHLERBEHEBUNG

- Darauf achten, dass die Lüftungsschlitze für die Motorkühlung frei sind - **Überhitzungsgefahr!**
- Die Kühlrippen für den Zylinder frei von Staub und Schmutz halten.

## 16. FEHLERBEHEBUNG

**▲ GEFAHR**

Bei allen Arbeiten an der Maschine



- **Motor ausschalten**
- **Stillstand des Bohrwerkzeugs abwarten**
- **Zündkerzenstecker abziehen und die Zündkerze herausschrauben**
- **Handschuhe tragen um Verletzungen zu vermeiden**

**ACHTUNG!** Nach jeder Fehlerbehebung alle Sicherheitseinrichtungen wieder in Betrieb setzen und überprüfen.

Störung	Ursache	Abhilfe
Motor springt nicht an	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Falsche Reihenfolge beim Startvorgang</li> <li>• Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt</li> <li>• Zündkerze verschmutzt oder defekt, bzw. falscher Elektrodenabstand</li> <li>• Kraftstoffleitung defekt</li> <li>• Kein Kraftstoff</li> <li>• Luftfilter verschmutzt</li> <li>• Motorölstand niedrig</li> <li>• Vergaser defekt</li> <li>• Motor defekt</li> <li>• Motor überflutet</li> <li>• Anwerfmechanismus defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Richtige Startfolge beachten</li> <li>• Zündkerzenstecker aufstecken</li> <li>• Zündkerze reinigen oder ersetzen, Elektrodenabstand korrigieren</li> <li>• Kraftstoffleitung auf Knicke oder Beschädigung prüfen</li> <li>• Nachtanken</li> <li>• Luftfilter reinigen/ersetzen</li> <li>• Empfohlenes Öl bis zum richtigen Füllstand einfüllen</li> <li>• autorisierte Service-Werkstatt kontaktieren</li> <li>• autorisierte Service-Werkstatt kontaktieren</li> <li>• Zündkerze herausschrauben, reinigen und trocknen - anschließend das Starterseil mehrmals ziehen - Zündkerze wieder einschrauben</li> <li>• autorisierte Service-Werkstatt kontaktieren</li> </ul>

Störung	Ursache	Abhilfe
Motor springt an und stirbt sofort ab	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Falsche Vergasereinstellung (Leerlaufdrehzahl)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• autorisierte Service-Werkstatt kontaktieren</li> </ul>
Motor erreicht nicht die Höchstgeschwindigkeit und/oder gibt ungewöhnlich viel Rauch ab	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Falscher Kraftstoff</li> <li>• Falsche Vergasereinstellung</li> <li>• Luftfilter verschmutzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frischen Kraftstoff ROZ 91 oder höher verwenden</li> <li>• autorisierte Service-Werkstatt kontaktieren</li> <li>• Luftfilter reinigen</li> </ul>
Maschine arbeitet mit Unterbrechungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Falsche Vergasereinstellung</li> <li>• Zündkerze verölt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• autorisierte Service-Werkstatt kontaktieren</li> <li>• Zündkerze reinigen oder ersetzen bzw. Zündkerzenstecker prüfen</li> </ul>
Bohrer rotiert im Leerlauf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leerlaufdrehzahl zu hoch</li> <li>• Gebrochene Kupplungsfeder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• autorisierte Service-Werkstatt kontaktieren</li> <li>• Feder ersetzen</li> </ul>
Bohrer springt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bohrer beschädigt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bohrer ersetzen</li> </ul>
Getriebe fühlt sich ungewöhnlich heiß an	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Getriebeölstand niedrig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Getriebeöl SAE 80-90 auffüllen</li> </ul>
Motor springt an und läuft, aber der Bohrer dreht nicht <b>ACHTUNG!</b> <b>Bohrer bei laufendem Motor niemals berühren.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bohrer beschädigt</li> <li>• Kupplung defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• autorisierte Service-Werkstatt kontaktieren</li> <li>• autorisierte Service-Werkstatt kontaktieren</li> </ul>

Sollten diese Maßnahmen den Fehler nicht beseitigen oder Fehler auftreten, die hier nicht angeführt sind, dann lassen Sie Ihre Maschine von einem Fachmann prüfen.

## 17. TECHNISCHE DATEN

Modell		EB-400PRO
Antriebsmotor	Typ	4-Takt-Motor XP140A für bleifreies Normalbenzin
Hubraum	cm <sup>3</sup>	141
Max. Motorleistung P1 / P2	kW	2,94 / 2,4
Max. Motordrehzahl	min <sup>-1</sup>	3600
Leeraufdrehzahl	min <sup>-1</sup>	1600
Max. Bohrerndrehzahl	min <sup>-1</sup>	225
Zündanlage		Elektronische Zündung - CDI
Tankinhalt:	l	0,75
Motoröl	l	0,55
Zündkerze:		F6RTC oder F7RTC oder andere gleichwertige Zündkerze
Elektrodenabstand:	mm	0,6 – 0,7
Hand-Arm-Schwingungen	m/s <sup>2</sup>	6,09 / K=1,5
Schall-Druckpegel LpA	dB(A)	83
Schall-Leistungspegel LwA	dB(A)	108
Gewicht (ohne Bohraufsatz):	kg	25

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den aktuellen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen, beinhalten die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen, z.B. die Zahl der Maschinen und anderer benachbarter Arbeitsvorgänge. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

## 18. ZUBEHÖR für Benzin-Erdbohrgerät EB-400PRO

Artikel	Abmessungen	Gewicht	EAN
5EB400150	Bohrer Ø 150 mm, L/80 cm	4,0 kg	40 47424 04858 0
5EB400200	Bohrer Ø 200 mm, L/80 cm	5,5 kg	40 47424 04859 7
5EB400250	Bohrer Ø 250 mm, L/80 cm	7,0 kg	40 47424 04860 3
5EB400V455	Schaftverlängerung, 45,5 cm	1,3 kg	40 47424 04861 0

## 19. GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE / KUNDENDIENST

### GEWÄHRLEISTUNG

Auf das Gerät wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb des Geräts muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung und Kassenbono erbracht werden.

Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, hinsichtlich der Teile, wenn Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüsse sowie durch Defekte infolge fahrlässiger Montage, mangelhaften Anschlusses, falschem Treibstoff/Treibstoffmischung, Aufstellung, Bedienung, Wartung, Schmierung oder Gewalt entstanden ist.

Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete missbräuchliche Verwendung der Maschine, wie z.B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Überlastung der Maschine keinerlei Gewährleistung übernommen.

Verschleißteile mit eingeschränkter Lebensdauer (z.B. Keilriemen, Kupplung, Gasseilzug, Zündkerze, Luftfilter, Batterie, Klingen, Schläuche, Räder, Werkzeuge und andere Hilfsmittel) sowie alle Einstell- und Justierarbeiten sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

### GARANTIE

LUMAG garantiert einwandfreie Qualität und übernimmt, unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistung, im Fall von Material- oder Herstellungsfehlern Garantie. Die Garantie für LUMAG-Produkte beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate, bei gewerblichem bzw. beruflichem Einsatz oder Gebrauch bzw. bei Vermietung; 12 Monate ab Auslieferungsdatum.

Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer stets mittels Original-Kaufbeleg nachzuweisen. Dieser ist dem Garantieantrag in Kopie beizufügen. Käuferadresse und Maschinen-Typ müssen bei beruflicher bzw. gewerblicher Nutzung eindeutig erkennbar sein. Ohne den Original-Kaufbeleg können wir die Reparatur nur gegen Berechnung ausführen.

Bitte senden Sie keine Geräte zu uns zurück ohne einer SERVICENUMMER, die Sie von unserer Service-Abteilung bekommen haben. Erhalten wir Geräte unaufgefordert, können wir diese nicht annehmen und bearbeiten. Für die Anforderung einer SERVICENUMMER kontaktieren Sie bitte unser Service-Team unter:

info@lumag-maschinen.de

Bitte beschriften Sie den Versandkarton deutlich mit der SERVICENUMMER, um eine schnelle Zuordnung zu gewährleisten.

Garantiearbeiten werden ausschließlich durch unsere LUMAG Service-Werkstatt ausgeführt. Auftretende Mängel innerhalb der Garantiezeit durch Material- oder Herstellungsfehler sind, sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege des Geräts entstanden sind, durch eine Nachbesserung zu beseitigen. Hierbei behalten wir uns das Recht auf eine zweimalige Nachbesserung, bei gleichem Fehler, vor. Schlägt eine Nachbesserung fehl oder ist diese unmöglich, kann das Gerät gegen ein gleichwertiges Gerät getauscht werden. Ist auch der Austausch erfolglos oder unmöglich besteht die Möglichkeit der Wandlung.

Normaler Verschleiß, natürliche Alterung, unsachgemäße Nutzung sowie Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten unterliegen generell nicht der Garantie (z.B. Schneidvorrichtung, Luft- und Kraftstofffilter, Zündkerze und Reversierstarter, Antriebsriemen und dgl.). Betriebs- und Nutzungsbedingt unterliegen einige Bauteile, auch bei bestimmungsgemäßen Gebrauch, einem normalen Verschleiß und müssen gegebenenfalls rechtzeitig ersetzt werden.

### KUNDENDIENST

Bei technischen Fragen, Informationen zu unseren Produkten und für Ersatzteilbestellungen steht Ihnen unser Service-Team wie folgt zur Verfügung:

Servicezeit: Montag bis Donnerstag von 7.30 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr ,  
Freitag von 7.30 - 12:30 Uhr  
Telefon: 0049 / (0)8571 / 92 556-0  
Fax: 0049 / (0)8571 / 92 556-19  
E-Mail: info@lumag-maschinen.de

## EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

**20. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG**

Gemäß den Bestimmungen der EG-Richtlinien

- Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG
- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

erklärt die Firma:

LUMAG GmbH  
Robert-Bosch-Ring 3  
D-84375 Kirchdorf am Inn  
Telefon: 0049 / (0)8571 / 92 556-0  
Fax: 0049 / (0)8571 / 92 556-19

dass das Produkt

Geräteart: Benzin-Erdbohrgerät  
Gerätetyp: EB-400PRO

den wesentlichen Schutzanforderungen der oben genannten EG-Richtlinien entspricht.  
Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Gabriele Denk

Die Konformitätserklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Kirchdorf, 10.08.2015

Christopher Weißenhorner, Geschäftsführer

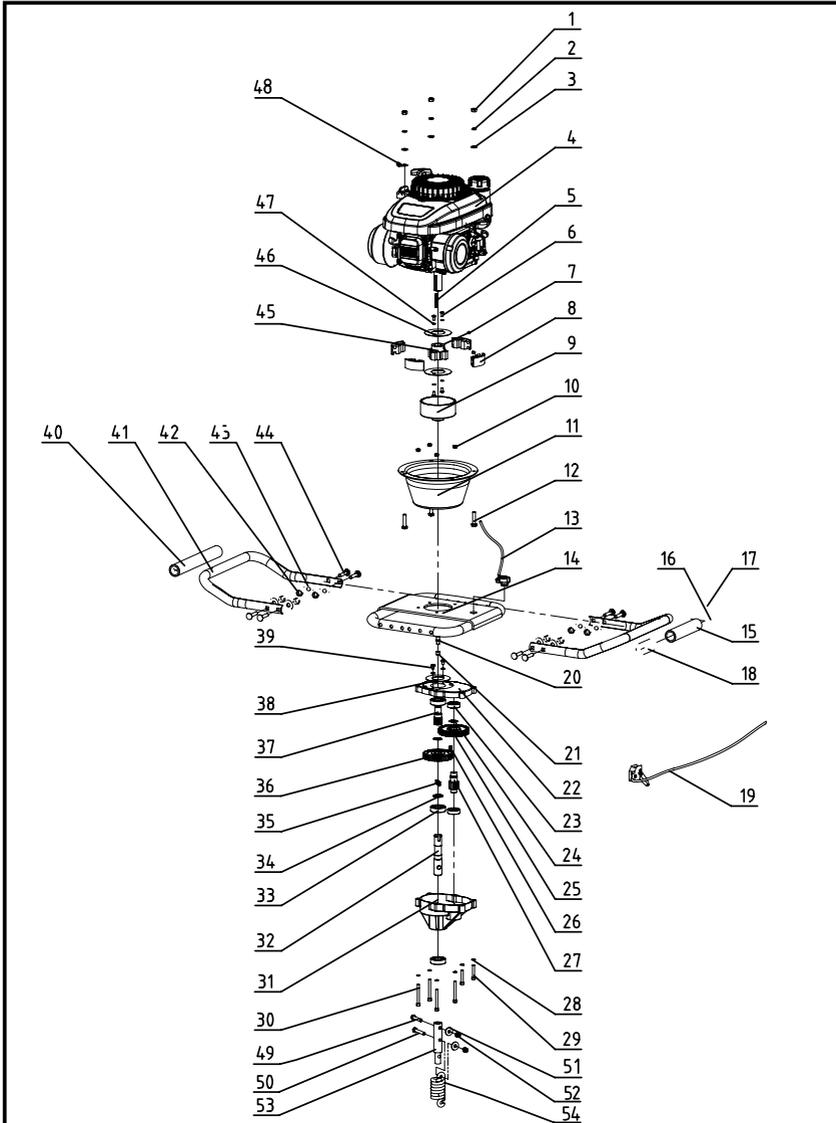


Ort/Datum

Inverkehrbringer, Bevollmächtigter

Unterschrift

21. BAUTEILE DER MASCHINE











**LUMAG GmbH**

Robert-Bosch-Ring 3  
D-84375 Kirchdorf am Inn

Telefon: +49 (0)85 71 / 92 556 - 0  
Fax: +49 (0)85 71 / 92 556 - 19  
[www.lumag-maschinen.de](http://www.lumag-maschinen.de)

Stand: 08/2015 - EB400PRO\_v1